

# GROSSWEIKERS DORF



*Brauchtum, Kultur & Tradition* sind den Bürgern in der Marktgemeinde Großweikersdorf wichtig. So gelang es auch heuer durch die Mitarbeit vieler Freiwilliger, einen besinnlichen 35. Christkindlmarkt zu gestalten (von links): Reinhard und Doris Wanek, Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, Gabriele Augustin, Christina Behmer und Ulrike Langer, Mitglieder des Organisationsteams.

Foto: Günter Rapp





*Zum Tag der offenen Tür lud die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönerer Zukunft Ges.m.b.H. am Samstag, den 12. November 2016. Die 18 geförderten Mietwohnungen mit Kaufoption des zweiten Bauabschnittes am Badweg 26 konnten besichtigt werden und diese Möglichkeit nützten sehr viele Interessenten. Die Schlüsselübergabe ist für März 2017 geplant. Es gibt noch freie Wohnungen. Auskünfte unter Telefonnummer (01) 505 87 75-5577 DW oder DW 5588.*

Foto: Fotostudio Wanek

## Gemeindewahlbehörde Großweikersdorf

# Ergebnis – Bundespräsidentenwahl 2. Wahlgang – Wiederholung am 4. Dezember 2016

Wahlsprenzel	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Ungültige Stimmen		Ing. Norbert Hofer		Dr. Alexander van der Bellen	
		2. Wahlgang	2. Wahlgang Wiederholung	2. Wahlgang	2. Wahlgang Wiederholung	2. Wahlgang	2. Wahlgang Wiederholung	2. Wahlgang	2. Wahlgang Wiederholung
Großweikersdorf 1	787	617	621	34	23	319	324	264	274
Großweikersdorf 2	607	408	428	16	10	207	204	185	214
Ameistal	127	97	100	7	6	61	56	29	38
Baumgarten a. W.	160	109	112	7	6	61	50	41	56
Großwiesendorf	222	162	170	13	12	84	73	65	85
Kleinwiesendorf	161	108	113	6	5	56	64	46	44
Ruppersthal	381	283	294	14	25	156	140	113	129
Tiefenthal	132	96	98	7	4	57	56	32	38
	<b>2577</b>	1880	<b>1936</b>	104	<b>91</b>	1001	<b>967</b>	775	<b>878</b>
Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten):						56,36 %	<b>52,41 %</b>	43,64 %	<b>47,59 %</b>
						2. Wahlgang: 73,98 % 2. Wahlgang Wiederholung: 75,13 %			

Der Gemeindevahlleiter Ing. Alois Zetsch

## Sehr geehrte Großweikersdorfer und Großweikersdorferinnen!

*Das Jahr neigt sich dem Ende zu, nur mehr wenige Tage und wir schreiben das Jahr 2017. Das erste Adventwochenende begann mit den traditionellen Christkindlmärkten in Ruppersthal und Großweikersdorf. Mein Dank gilt den Veranstaltern für ihren Einsatz um diese schöne Tradition.*

Am Sonntag, den 4. Dezember, haben wir den neuen Bundespräsidenten der Republik Österreich gewählt. Auch wenn die Stichwahl wiederholt werden musste, bin ich überzeugt, dass die Entscheidung durch die Stimmenmehrheit zustande gekommen ist und damit den demokratischen Willen der österreichischen Bevölkerung widerspiegelt.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Wählern die neuerlich von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und ganz besonders bei den Mitgliedern der Wahlkommissionen für ihren Einsatz.

Zum Jahreswechsel schauen wir gerne auf die Ereignisse des abgelaufenen Jahres zurück. Die Wohnhausanlage „Badweg 26“

wurde eröffnet und 24 Wohnungen den Mietern übergeben. Das Pleyel Kulturzentrum wurde mit einer schönen Feier, im Beisein von unserem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, seiner Bestimmung übergeben. Das Becken des Freibades wurde saniert und dadurch die Lebensdauer um Jahre verlängert. Auf den Dächern der Volksschule und der Neuen Mittelschule wurden Photovoltaikanlagen errichtet und verkleinern so den ökologischen Fußabdruck. Ein Projekt, das mir sehr am Herzen liegt ist die Sanierung der Wasserschieberknoten. Eine notwendige Maßnahme, um die Wasserverluste einzugrenzen.

Es wurden noch einige Baumaßnahmen in diesem Jahr durchgeführt, die ich alle hier nicht aufzählen kann. Mir ist bewusst, dass mit allen Baustellen immer Behinderungen und Belästigungen der Anrainer verbunden sind. Auch läuft nicht immer alles wie vorgesehen. Dafür entschuldige ich mich und bedanke mich für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

Ich bedanke mich bei den Gemeinderäten und Gemeindebediensteten für die Unterstützung und gute Zusammenar-



beit im abgelaufenen Jahr. Mein Dank gilt auch allen Vereinen und allen Freiwilligen, die mit ihrer Arbeit das Leben in unserer Heimatgemeinde lebenswert machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein ruhiges, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2017.

*Ihr Bürgermeister  
Ing. Alois Zetsch*

## Erreichbarkeit

PARTEIENVERKEHR: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 12 Uhr,  
Dienstag von 8 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS: Dienstag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) – Telefon (02955) 70 204, Fax-DW 75, E-Mail: [gemeinde@grossweikersdorf.gv.at](mailto:gemeinde@grossweikersdorf.gv.at)



## Beschlüsse aus dem Gemeinderat

**In den Gemeinderatssitzungen am 20. September 2016 und am 25. Oktober wurden einige Beschlüsse gefasst. Im Folgenden die wichtigsten Punkte:**

Nach dem Mandatsverzicht von GR Cornelia Kisling wurde Herr Anton Gregsamer von der FPÖ als Ersatzmitglied für das freigewordene Gemeinderatsmandat bekannt gegeben und angelobt.



Der neue Gemeinderat Anton Gregsamer wurde einstimmig in den Schulausschuss der Volksschulgemeinde Großweikersdorf gewählt.



Der Bürgermeister informierte über zwei Dringlichkeitsanträge: Die „Asphaltierung Güterweg Gst.-Nor 3432, KG Ruppersthal“ wurde als Punkt 13 auf die Tagesordnung gesetzt. Die „Gesetzwidrige Kostenbelastung der NÖ Gemeinden aus Mindestsicherung für Asylanten wurde mit 5 Ja- und 14 Nein-Stimmen (ÖVP und SPÖ) abgelehnt.“



Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 9. August 2016 wurde einstimmig genehmigt.



Ein Teilstück im Ausmaß von 22 m<sup>2</sup> des Grundstückes 3556 im Besitz von Mag. Clemens Brugger wurde kostenlos und unentgeltlich ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Großweikersdorf übernommen.



Nach dem Beschluss in der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni  
Seite 4

2016 (TOP 5 b), das Grundstück Nr. 17/1 in Ameistal als Bauplatz für das geplante Dorfzentrum mit Feuerwehrhaus anzukaufen, begehrte die Verkäuferin nachstehende Änderungen bzw. Ergänzungen im Kaufvertrag: Auf der Liegenschaft darf ausschließlich ein Dorfzentrum errichtet werden. – Der Baubeginn muss innerhalb eines Jahres erfolgen und das Projekt zügig fertiggestellt werden. – Die allfällige Immobilienertragsteuer ist dem Kaufpreis hinzuzurechnen. Der Bürgermeister berichtet, dass nichts gegen eine Zweckwidmung spricht. Aufgrund der notwendigen Planungen und vor allem aufgrund der notwendigen Finanzierung kann sich die Gemeinde jedoch keinen Zeitplan vorgeben lassen. Eine zügige Fertigstellung des Projektes wird natürlich angestrebt. Die Höhe der Immobilienertragsteuer beträgt etwa 2.350 €. Es wurde einstimmig beschlossen, den Kaufvertrag dahingehend zu ergänzen, dass auf der Liegenschaft ausschließlich ein Dorfzentrum errichtet werden darf und dass der Kaufpreis um die Immobilienertragsteuer erhöht wird.



Im Zuge der Neuvergabe der Konzessionen für den Busverkehr wurden alle Haltestellen überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass unter anderem die Haltestelle „Ameistal Ortsmitte“ nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Es wird daher die notwendige Auftrittfläche für beide Einstiegsseiten gemäß den gesetzlichen

Bestimmungen von der Firma STRABAG in Hausleiten hergestellt.



Für die Bauvorhaben • Erd-, Baumeister- und Rohrverlegearbeiten zur Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage und der Wasserversorgungsanlage in der KG Großweikersdorf (Schmidapark und ÖKR Sepp Hintermayer-Weg), die Sanierung (Auswechslung) eines Regenwasserkanalstranges in der Bahngasse und die Auswechslung von Schiebergruppen im gesamten Gemeindegebiet; sowie für die • Erd-, Baumeister- und Straßenbauarbeiten für die Errichtung von etwa 300 m Gemeinestraße samt Entwässerung in der KG Großweikersdorf (Schmidapark) wurde von der Kanzlei DI Grand eine Ausschreibung durchgeführt. Insgesamt haben sechs Firmen ein Angebot abgegeben, die einer Prüfung unterzogen wurden. Demnach wurden die Arbeiten einstimmig zu Festpreisen an den Bestbieter, die Firma Strabag AG aus Hausleiten, gemäß dem Angebot vom 16. September 2016 zum Preis von 428.012,32 € (exkl. USt.) bzw. 513.614,78 € (inkl. USt.) vergeben.



Dem Ansuchen des Sportvereins Blau-Weiß Großweikersdorf um finanzielle Unterstützung für das Jugend-BVB-Camp 2016 (= Evonik-Fußballschule des Ballspielvereines Borussia Dortmund) wurde einstimmig mit einer Förderung in Höhe von 1.500 € entsprochen.



Dem Ansuchen des Blasmusikvereines Großweikersdorf-Rup-

persthal um Auszahlung der Jahreskopfquote für das Schuljahr 2015/2016 für drei Musikschüler in Privatausbildung in Höhe von 709,96 € wurde einstimmig entsprochen. Die Höhe des Betrages richtet sich nach der Jahreskopfquote der Musikschule Eggenburg mit 366,50 € pro Musikschüler für 35 Einheiten.



Herr DI Alexander Simader ist mit der Idee an die Gemeinde herangetreten, in Großweikersdorf einen Verein zu installieren, der nach Vorbild anderer Gemeinden (z. B. Absdorf und Stetteldorf am Wagram) mittels ehrenamtlicher Fahrer andere Gemeindeglieder, welche weniger mobil sind, unterstützen soll. Als Fahrzeug ist ein Elektroauto angedacht. Dabei wird betont, dass die eigentlichen Ziele innerhalb der Gemeinde liegen: Bahnhof, Hauptplatz, Ärzte, Schulen und Kindergärten, Geschäfte, usw. Bei guter Entwicklung besteht die Möglichkeit, das Projekt um ein E-Carsharing-Auto zu erweitern. Es ist geplant, das Projekt in Kooperation mit der Kleinregion Wagram und dem Verein „fahrvergnügen.at“ abzuwickeln. Die Kleinregion stellt über das Förderprogramm Klima- und Energiemodellregion Wagram sowohl Personalressourcen als auch einen Betrag (ca. 1.000 €) für Sachkosten (Broschüre, Veranstaltung) oder fachliche Unterstützung zur Verfügung.

Der Verein „fahrvergnügen.at“ finanziert Elektroautos und betreibt das Fuhrparkmanagement für solche Projekte. Bei entsprechendem Interesse übernimmt „fahrvergnügen.at“ das Investitionsrisiko. Dabei besteht der Plan, dass die Amortisation des Elektro-

autos durch den Betrieb erfolgt. Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit werden die Themen (Anrufsammeltaxi, E-Carsharing, Elektroauto) an die Bevölkerung und an die Gewerbebetriebe herangeführt. Eine fachliche Unterstützung bei der Entwicklung des Projektes kann durch das Ingenieurbüro „im-plan-tat“ erfolgen. Für die Gemeinde fallen dazu keine direkten Kosten an. Die Umsetzung des Projektes erfordert jedoch die Mitarbeit der Gemeindeverwaltung bzw. der Mandatäre. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, sich mit der Möglichkeit zur Implementierung eines Anrufsammeltaxis sowie eines E-Carsharing-Projektes in Großweikersdorf auseinanderzusetzen.



Mit einem Dringlichkeitsantrag verlangt der Ausschuss für Bauangelegenheiten, den Güterweg GSt.-Nr. 3432 in der KG Ruppersthal zu asphaltieren. Dieser Weg befindet sich in der Nähe eines Auffangbeckens und wird immer wieder durch Niederschlagswasser ausgewaschen. Nach Berücksichtigung mit Herrn Ing. Schön vom Amt der NÖ Landesregierung wird empfohlen, die ca. 200 Meter mit einer Asphaltdeckschicht zu stabilisieren und das Oberflächenwasser ins Auffangbecken einzuleiten. Die Kosten dafür betragen gem. vorliegender Kostenschätzung etwa 13.100 € (inkl. USt.) und würden vom Land NÖ im Rahmen der Wegeerhaltung im Ausmaß von 50 % gefördert werden. Der Gemeinderat stimmte diesem Antrag einstimmig zu.



## Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober:

Ein Trennstück von GSt.-Nr. 1556/12 (Christina Horak) im Ausmaß von 6 m<sup>2</sup> wurde kostenlos und unentgeltlich ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Großweikersdorf zu GSt.-Nr. 1556/8 übernommen.

Ein Trennstück von GSt.-Nr. 1556/8 (Marktgemeinde Großweikersdorf, öffentliches Gut) im Ausmaß von 4 m<sup>2</sup> wurde entwidmet und in das GSt.-Nr. 1556/12 (Christina Horak) übergeben. Die Entwidmung des oben angeführten Trennstückes aus dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde Großweikersdorf wird einstimmig beschlossen.



Frau Daniela Schretzmeier hat der Marktgemeinde Großweikersdorf die Parz. 3841, KG Großweikersdorf, im Ausmaß von 704 m<sup>2</sup> zum Kauf um 38 €/m<sup>2</sup> (Gesamtpreis: 26.752 €) angeboten. Das Grundstück wird im Falle einer Direktanbindung der Wiener Straße an die Landesstraße B 4 benötigt. Die gegebenenfalls nicht benötigte Fläche könnte dann weiterverkauft werden. Der Antrag des Bürgermeisters, das Grundstück zu kaufen und die Nebenkosten (Vertragskosten, Grunderwerbsteuer, Eintragungsgebühr) zu tragen, wurde einstimmig angenommen. Die anfallende Immobilienertragsteuer ist – wie grundsätzlich vorgesehen – von der Verkäuferin zu tragen.



Da sowohl die 2. Änderung des Teilbebauungsplanes „Schmidapark“ als auch die notwendigen Baulandsverträge mit Josef Behr

sowie Franz Wichtl im direkten Zusammenhang mit der 22. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes stehen, wurden diese Punkte mittels Dringlichkeitsantrags des Bürgermeisters auf die Tagesordnung genommen. GfGR Walter Matzka berichtet über die geplante Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes in 8 Punkten. Aufgrund des Umfangs dieses Tagesordnungspunktes sehen wir von einer Erläuterung an dieser Stelle ab. Genaue Informationen erhalten Sie bei Bedarf im Gemeindeamt.



Für die Errichtung eines Wasserleitungsanschlusses in der KG Kleinwiesendorf gestattet das Land Niederösterreich der Marktgemeinde Großweikersdorf, die Landesstraße 47, Querung bei km 17,965, für einen anderen als ihren bestimmungsgemäßen Zweck zu benützen. Der dafür notwendige Vertragabschluss wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.



Zum Zwecke der Errichtung, der Erhaltung und des Betriebes einer Abwasserbeseitigungsanlage – Regenwasserkanalisation (ABA Großweikersdorf – Erweiterung RW Schmidapark) gestattet die Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau) die Benützung des dem Öffentlichen Wassergut zugehörigen bundeseigenen Grundstückes Nr. 3280, EZ 386, KG Großweikersdorf. Der dafür notwendige Vertragabschluss wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.



Dem Ansuchen von Herrn Jo-

sef Schaden und Frau Manuela Schuster, wohnhaft in 3701 Großweikersdorf, um Pachtung eines Teilstückes (ca. 21 m<sup>2</sup>) der Gemeindeparzelle 2314/10, KG Großweikersdorf, wurde einstimmig entsprochen. Das Grundstück wird um 10 € p. a. auf die Dauer von zehn Jahren verpachtet.



Dem Ansuchen von Frau Simone Artlieb, wohnhaft in 3701 Großweikersdorf, um Pachtung eines Teilstückes (ca. 27 m<sup>2</sup>) der Gemeindeparzelle 3759, KG Großweikersdorf, wurde einstimmig entsprochen. Das Grundstück wird um 10 € p. a. auf die Dauer von zehn Jahren verpachtet.



Für das in der GR-Sitzung vom 20. September 2016 beschlossene Bauvorhaben „Wasserversorgungsanlage – Erweiterung und Sanierung“ (Knotenpunkt-sanierung, Errichtung WVA ÖkR Sepp Hintermayer-Weg und die entsprechenden Ziviltechnikerleistungen) wurde beim Bestbieter Hypo NÖ Gruppe Bank AG ein Darlehen in Höhe von 260.000 € aufgenommen. Als Verzinsung ist die Bindung an den 6-Monats-Euribor mit einem Zinsaufschlag von 0,800 % vorgegeben.



Für Ziviltechnikerleistungen für die Planung in der Bauausführungsphase und örtliche Bauaufsicht für die Bauvorhaben „Abwasserbeseitigungsanlage – Erweiterung“ und „Straßenbau“ wurde von der Kanzlei DI Ernst Grand in Wien, ein Honorarangebot in Höhe von 20.100 € (exkl. USt.) vorgelegt. Die Kanzlei wurde einstimmig mit den Ziviltechnikerleistungen zu beauftragt.



Dem Ansuchen des Abschnittsfeuerwehrkommandos Kirchberg am Wagram um finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000 € für die Anschaffung eines Kommandofahrzeuges wurde einstimmig entsprochen.



Dem Ansuchen der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Großweikersdorf um finanzielle Unterstützung für die Errichtung einer Lagerhalle (Kosten ca. 93.000 €) sowie für die Anschaffung eines Rettungstransportwagens (Kosten ca. 80.000 € exkl. USt.) wurde einstimmig mit einer Förderung in Höhe von 10.000 € entsprochen.



Das Angebot der Agrar- und KommunalSERVICE Hubert Blauensteiner, 3470 Ottenthal 61, den Winterdienst in der Marktgemeinde Großweikersdorf (Katastralgemeinden Ruppersthal und Baumgarten am Wagram) von 1. November 2016 bis 31. März 2017 zum Nettopauschale von 6.000 € zu erledigen, wurde einstimmig angenommen. Anmerkung: Der Winterdienst in den Katastralgemeinden Ameistal, Tiefenthal, Großwiesendorf und Großweikersdorf wird weiterhin mit dem „Maschinenring“ durchgeführt. Der Vertrag der vergangenen Saison ist weiterhin aufrecht; die Preise wurden der Steigung des VPI um 0,63 % gegenüber dem Vorjahr angepasst.



In der Vergangenheit kam es durch Starkregenereignisse und durch Schneeschmelze immer wieder zu Überflutungen und Vermurungen der Ortsräume von Ruppersthal, Baumgarten am Wa-

gram, Kleinwiesendorf, Ameisthal und Großweikersdorf. Die Hangwässer fließen durch das Fehlen einer geeigneten Vorflut direkt in die Ortschaften und überfluten bzw. vermuren Straßen und Gebäude. Daher wurde von der Kanzlei DI Grand auftragsgemäß ein generelles Projekt ausgearbeitet. Als Ergebnis liegen mehrere Ausführungsvarianten für die Problembereiche in den betroffenen Ortschaften vor, welche dem Gemeinderat bereits präsentiert wurden. Da keine bestimmte Reihenfolge festgelegt wurde, schlug der Bürgermeister vor, mit einem Projekt zwischen Großweikersdorf und Ameistal zu beginnen, da die Gemeinde selbst Eigentümer der notwendigen Grundstücke für die Errichtung eines Retentionsbeckens ist. Die Einholung entsprechender Angebote für dieses Detailprojekt für Hochwasser-Rückhaltmaßnahmen zwischen Großweikersdorf und Ameistal wurde einstimmig beschlossen.



GR David Otlzberger erörterte einen von der Freiheitlichen Gemeinderatsfraktion Großweikersdorf eingebrachten Antrag zu der angeblich gesetzwidrigen Kostenbelastung der NÖ Gemeinden aus der Mindestsicherung für Asylanten. Nach reger Debatte stellt der Bürgermeister fest, dass es keine ungerechtfertigten Kosten gibt, dass gesetzmäßig vorgegangen wird, dass die Kostenaufteilung gesetzmäßig vollzogen wird und dass die Kostenverteilung im Gesetz genau geregelt ist. Der Antrag wurde mit 2 JA-Stimmen (GR Otlzberger, GR Felkl), 17 NEIN-Stimmen (ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion) und 2 Stimmenthaltungen (GfGR Reis, GR Gregsamer) abgelehnt.



*Schön war's, das Improtheater am 3. November 2016 auf dem Dachboden der alten Volksschule in Großweikersdorf. Dank der Impro Gruppe Sollbruchstelle AG verbrachten die Besucher mit Susanne Pöchacker und ihrem Team einen kurzweiligen, vergnüglichen Abend. Gewisse Szenen werden uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben, etwa die Geschichte mit den anderen Umständen, den eingebauten Satzspenden oder der Ratte. Die Situationskomik lässt sich nur schwer in Worte fassen. Glücklicherweise, die an dem Abend live dabei waren. Daniela Stampfl-Walch dankt im Namen des Bildungswerkes für die rege Teilnahme und die spontane Kreativität der Sollbruchstelle AG und des Publikums. Im Bild Susanne Pöchacker (2. von links) mit dem Team der Sollbruchstelle AG.*



## KINDERGARTENEINSCHREIBUNG NIEDERÖSTERREICHISCHER LANDESKINDERGARTEN

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr  
2017-2018 findet ...

### ... im Kindergarten Großweikersdorf

am Dienstag, den 17. Jänner, von 14 bis 16 Uhr und von Mittwoch  
den 18., bis Freitag, den 20. Jänner, von 9 bis 11 Uhr und ...

### ... im Kindergarten Ruppersthal

am Donnerstag, den 19. Jänner, von 13 bis 15:30 Uhr und  
am Freitag, den 20. Jänner, von 8 bis 12 Uhr statt.

Aufgenommen werden Kinder im Alter ab zweieinhalb Jahren  
mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Großweikersdorf.  
Das Kind soll bei der Einschreibung anwesend sein, die Geburts-  
urkunde und der Impfpass des Kindes sind mitzubringen.

Um telefonische Terminvereinbarung mit  
Frau Dir. Elisabeth Hauke in Großweikersdorf (02955) 70387  
oder  
Frau Dir. Elfriede Rauscher in Ruppersthal (02955) 70673  
wird ersucht.



*Goldene Hochzeit* feierten Anna und Franz Wichtl in der Jubiläumstraße. Es gratulierten (von links): Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, Tochter Susanne Heider und (ganz rechts) Tochter Ursula Kohl.



*Goldene Hochzeit* feierten Theresia und Josef Wasl aus Ruppenthal (sitzend). Es gratuliert (von links): GR Johann Helfer, Gabriele Vogelauer, Anna Kuhar und Vizebürgermeisterin Elfriede Habacht.



*Goldene Hochzeit* feierten Christine und Johann Weißner in der Raiffeisenstraße. Es gratulierten Tochter Christine Weißner-Hofbauer (links) und Bürgermeister Ing. Alois Zetsch (rechts).

„Es freut mich besonders, dass hier viel neuer Wohnraum entsteht und jetzt im Schmidapark wieder etwas weitergeht!“ Da greift Großweikersdorfs Bürgermeister Alois Zetsch gerne zum Spaten, um ein neues großes Wohnprojekt einzuleiten. Er hofft, dass dies nicht die letzten Aktivitäten im Schmidapark sein werden.

Eine Wohnhausanlage mit 22 Wohneinheiten mit einer Wohnnutzfläche von 55m<sup>2</sup> bis 95m<sup>2</sup> ist hier in Großweikersdorf im Entstehen. Alle Einheiten verfügen über großzügige Freiflächen in Form von Eigengärten und/oder Terrassen. Der Baustart ist erfolgt und im Moment stehen noch 15 Wohnungen zur Verfügung.

Der Zugang ist barrierefrei, der Bau mit zwei Etagen verfügt über einen Aufzug. „Das ist sicher Luxus, aber der ist nötig und macht das Wohnen lebenswerter. Außerdem denkt man hier besonders auch an ältere Einwohner, die in ihrer Heimatgemeinde bleiben möchten, aber nicht mehr in einem großen Haus wohnen wollen, an eine Kapitalanlage fürs Ersparte oder ans erste eigene Zuhause“,



**Starteten das Projekt mit dem Spatenstich** (von links): Günther Sax, Martin Lechner, Kurt Zehetner, Edith Gerstenbauer, Martin Schenter, Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, Gemeinderätin Elisabeth Lux, GL Erwin Diwald, Christian Eibel und Leo Weinlinger.

## Spatenstich im Schmidapark!

weiß Martin Schenter von SMK Immo Treuhand, die die Eigentumswohnungen exklusiv vermarktet, zu berichten.

Wer sich fürs Wohnen im Schmidapark interessiert, ist bei Edith Gerstenbauer gut aufgehoben.

Telefon: (0664) 60771111 - E-Mail: edith.gerstenbauer@smkimmo.at, Web: www.smkimmo.at.

Telefon: (0664) 60771111 - E-Mail: edith.gerstenbauer@smkimmo.at, Web: www.smkimmo.at.



**Den 95. Geburtstag** feierte Maria Heu (sitzend) in der Wiener Straße und es gratulierten (von links): Maria Dotzer-Mantler, Gertrude Heu, Johann Heu, Maria Heu, Martin Heu, Dipl.-Ing. Irmtraud Halmer und Bürgermeister Ing. Alois Zetsch.

# Neue Mittelschule Großweikersdorf – NMS ging mit viel Schwung ins neue Schuljahr 2016/2017

Am 5. September durfte das Team der NMS Großweikersdorf 31 neue Schülerinnen und Schüler begrüßen. Natürlich stand für die Erstklässler das gemeinsame Kennenlernen im Mittelpunkt. Die Klassenvorstände gestalteten für die ersten Schultage ein abwechslungsreiches Programm aus Kennenlernspielen, Rätselrallye durchs Schulgebäude und zwei tollen Wandertagen, welche bei bestem Wetter abgehalten werden konnten.

**Tagesablauf an unserer Mittelschule**  
Die Frühaufsicht beginnt um 7 Uhr und ist, wie auch die Mittagsaufsicht während der Freistunde, freiwillig. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen diese Zeit

um Hausübungen zu erledigen, um zu plaudern und zu spielen und – besonders beliebt – sich im Turnsaal beim gemeinsamen Ballspielen auszutoben. In der Freistunde gibt es auch die Möglichkeit in der Schule ein warmes Mittagessen einzunehmen.

Die Nachmittagsbetreuung besteht aus einer Lernstunde und einer Freizeitstunde. In der Lernstunde machen die Schülerinnen und Schüler ihre Hausübungen oder bereiten sich auf Tests und Schularbeiten vor. Betreut und unterstützt werden sie dabei von zwei Lehrern und von Frau Beate Stadler – unserer guten Seele der Nachmittagsbetreuung. Die Freizeitstunde findet in den neuen, eigens für die Nachmittagsbetreuung eingerichteten Räumlichkeiten, statt. Neben einer bequemen

Chill-out-area mit Hängematten und Couch stehen den Schülerinnen und Schülern auch ein kleiner Garten und der frisch renovierte Turnsaal mit Kletterwand zur Verfügung. Weiters gibt es einmal in der Woche die Möglichkeit, an einem Trommelworkshop teilzunehmen, geleitet von dem Schlagzeugprofi Harald Hering.

## Schwerpunkte der Schule

Ein wichtiger Schwerpunkt der NMS Großweikersdorf ist „Englisch als Arbeitssprache“. Das bedeutet für alle Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse, dass Englisch in verschiedenen Gegenständen die Unterrichtssprache ist. Dies findet in Form von Teamteaching mit dem jeweiligen Fachlehrer und unserer Nativespeakerin Toby Nielsen-Platz statt.

Wie auch in der Berufswelt, wird



*Klasse 1b an der Kletterwand*



**Klimafit zum Radlhit:** Unter diesem Motto waren klimafreundlich zurückgelegte Schulwege das Anliegen dieses Mobilitäts-Schulwettbewerbes 2016. Insgesamt nahmen rund 1.650 Kinder aus 100 Klassen teil. Die 4b der NMS Großweikersdorf konnte den Bewerb für sich entscheiden. Als Preis gab es eine Führung durch das Straußenland Gärnter in Schönberg am Kamp. Im Bild die Siegerklasse 4b der NMS Großweikersdorf mit Klassenvorstand Monika Zweigelt.

Fotos: Erwin Bräutigam

hier in der Schule der richtige Umgang mit dem Computer immer wichtiger. Aus diesem Grund wird in der NMS Informatik in allen Klassen angeboten: In der 1. Klasse in Form von Tastschreiben, in der 2. Klasse Basiswissen Informatik und in der 3. und 4. Klasse haben die Schüler die Möglichkeit den Computerführerschein (ECDL) zu erwerben.

Weiters wird an der NMS viel Wert auf das Thema Gesundheit gelegt. Dabei geht es einerseits um gesunde Ernährung. Dazu gibt es immer wieder Projekte, z. B. das Projekt „gesunde Jause“. Ab der zweiten Klasse absolvieren die Schüler den Gegenstand „Ernährung und Haushalt“. Außerdem wird in der dritten Klasse das neue Wahlpflichtfach „Gesundheit und

Leben“ angeboten. Andererseits geht es beim Schwerpunkt Gesundheit auch um eine gesunde Seele. In der NMS wird sehr viel Wert darauf gelegt, dass sich die Schüler in der Schule wohlfühlen. Das beginnt bei einer guten Klassengemeinschaft. Daran wird ständig – unter anderem im Gegenstand „Soziales Lernen“ – gearbeitet. Für kleinere Probleme und Streitereien können sich die Schüler an die ausgebildeten Peermediatoren (Streitschlichter: Schüler helfen beim Lösen der Probleme ihrer Mitschüler) wenden. Weiters arbeitet die Schule sehr erfolgreich mit der Jugendberatungsstelle „Exit“ aus Tulln zusammen.

Viele weitere Projekte werden laufend durchgeführt: Sommer- und Wintersportwochen, gemeinsame

Aktionen mit der tschechischen Partnerschule, Theater der Jugend, Klimaschutzprojekte, Bewerbungsworkshops, Lerntrainingstage, Demokratiewerkstatt und dergleichen mehr.

### **Kinderflohmarkt**

Alljährlich findet im November in der NMS Großweikersdorf der Kinderflohmarkt statt, wo der Reinerlös zur Gänze einem Projekt der Schule zugute kommt! Auch heuer kamen die Besucher wieder zahlreich und wir bedanken uns auf diesem Wege.

Nähere Informationen über die Neue Mittelschule Großweikersdorf, aktuelle Berichte, Fotos und Termine finden Sie auf der Homepage [www.nmsgrossweikersdorf.ac.at](http://www.nmsgrossweikersdorf.ac.at).

Dir. Eleonore Vollmann-Walch

# Blut spenden & gewinnen

# WINTERGEWINNSPIEL

## 2016/17



### 3 x 2 VIP TICKETS MOTORRAD GRAND PRIX

Spielberg 2017, Qualifying & Racing  
inkl. Zutritt zu VIP Lounges



### 3 x 2 WOHLFÜHL- UND WELLNESSTAGE VON YAKULT

Auszeit und Erholung in einem der Falkensteiner Hotels  
& Residences in Österreich nach Wahl **Yakult**



### 3 x 2 VIP FESTIVAL PÄSSE FREQUENCY FESTIVAL 2017

3 Tage, alle Stages, Camping inklusive

#### SO KANN ICH GEWINNEN!

Keine Anmeldung, keine Teilnahmekarten – einfach in der Zeit vom 1. Dezember 2016 bis 31. Jänner 2017 in Österreich beim Roten Kreuz Blut spenden.

Die Gewinner werden aus unserer Spenderdatenbank ermittelt und ab 15. Februar 2017 telefonisch verständigt.

Sie können in diesem Zeitraum nicht Blut spenden?

Machen Sie trotzdem mit! Bitte melden Sie sich auf der Homepage [www.blut.at/Wintergewinnspiel](http://www.blut.at/Wintergewinnspiel) zur Teilnahme an.

Eine Barablöse ist nicht möglich. Über das Gewinnspiel kann kein Schriftverkehr geführt werden.  
Fotos: fotolia.de/Sandro Donda, istockphoto.com/franckreporter, Musicnet

**ALLE INFORMATIONEN**  
zum Gewinnspiel und zu den Preisen auf  
[www.blut.at](http://www.blut.at) und unter **0800 190 190**



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

*Aus Liebe zum Menschen.*

# Tarifanpassung für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten

Das NÖ Kindergartengesetz 2006 wurde am 7. Juli 2016 durch den NÖ Landtag geändert (LGBl. 65/2016). Mit dieser Änderung wurde §25 leg.cit. betreffend die Einhebung von Beiträgen von Erziehungsberechtigten neu geregelt und gleichzeitig die Förderung der Erziehungsberechtigten durch das Land NÖ aufgehoben. Diese Änderung tritt mit 1. Jänner 2017 in Kraft. Diese bedeutet, dass die Tarife für die Nachmittagsbetreuung angepasst werden mussten.

Gleich geblieben ist der kostenlose Besuch des Kindergartens von Kindern mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde und für alle Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr in der Zeit von 7 bis 13 Uhr in der Gemeinde. Weiterhin kann wie

bisher für Spiel- und Fördermaterial sowie für die Verabreichung von Mahlzeiten ein höchstens kostendeckender Betrag eingehoben werden.

Neu ist die Regelung, dass ein Mindestbeitrag von 50 € (bis 20 Stunden) pro Monat einzuheben ist, um die Kostendeckung zu gewährleisten. In diesem Zusam-

menhang darf darauf hingewiesen werden, dass es seit zehn Jahren keine Tarifanpassung gegeben hat.

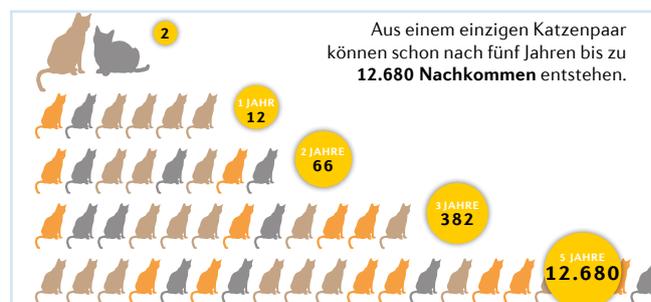
Soziale Härtefälle werden nach Einkommen, Anzahl der Kinder und außerordentlichen Belastungen durch den Gemeindevorstand über Antrag entschieden. Die Förderung wird nur gewährt, wenn das Kind und mindestens ein Elternteil (Erziehungsberechtigter) den Hauptwohnsitz in der Gemeinde Großweikersdorf haben. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

**Die neuen Tarife ab 1. Jänner 2017: Für die Betreuungszeiten vor 7 Uhr und ab 13 Uhr werden folgende Kostenbeiträge eingehoben**

Stundenanzahl	Tarif bisher	Tarif neu
bis 20 Stunden	30 €	50 €
bis 40 Stunden	50 €	70 €
bis 60 Stunden	70 €	90 €
über 60 Stunden	80 €	100 €

## Streuerkatzen-Kastrationsaktion Informationen für Durchführende

**Dank der Übernahme der Kastrationskosten durch Land, Gemeinden und Tierärzteschaft sollen die Probleme mit Streuerkatzen durch die unkontrollierte Vermehrung der Tiere vermieden werden.** Wer sich hier engagieren will, erhält von der Gemeinde Gutscheine, die zur Inanspruchnahme der Leistung eines Tierarztes berechtigen. Beachten Sie aber bitte, dass Sie **zuerst einen Gutschein besorgen** müssen und achten Sie auf das „Verfallsdatum“ auf den Gutscheinen! Da die Tierärzte freiwillig an dieser Aktion teilnehmen, fragen Sie bitte bereits vor dem Einfangen der Tiere bei Ihrem Wunsch-Tierarzt nach, ob er sich an dieser Aktion beteiligen wird! Möglicherweise können Sie sich von ihm – oder von einem Tierschutzverein/Tierheim – eine Falle ausborgen. Der Tierarzt kümmert sich um das Förderergeld. Für Sie fallen keine Kastrationskosten an. Nähere Information erhalten Sie auf dem Gemeindevorstand oder im Internet unter [www.vier-pfoten.at](http://www.vier-pfoten.at).



## ALLES KATZE!

### Wussten Sie...

dass Halter von Katzen mit regelmäßigem Zugang zum Freien diese kastrieren lassen müssen? Seit **1. April 2016** gilt dies nun auch für „Katzen in bäuerlicher Haltung“ und somit für alle Freigänger-Katzen in Österreich.

### Auch in Österreich...

gibt es das Problem der Streuerkatzen – dabei handelt es sich um verwilderte Tiere, die von Hauskatzen abstammen und sich **unkontrolliert fortpflanzen**. Streuerkatzen verpaaren sich oft mit unkastrierten Hauskatzen aus der Umgebung. Aus einem einzelnen Katzenpaar können schon nach fünf Jahren bis zu 12.680 Nachkommen entstehen.

### Warum es wichtig ist, die Tiere zu kastrieren:

- Schneeballsystem eindämmen, Tierleid verringern.
- Kastration ist die einzige nachhaltige und verantwortungsvolle Form, die Vermehrung der Tiere einzudämmen.
- Tötung ist keine Lösung.
- Die Ausbreitung von Krankheiten, Revierkämpfe und Geruchsbelästigung werden vermindert.



### Was Sie tun können:

- Verantwortung übernehmen: Lassen Sie Ihre Katzen kastrieren.
- Wenn Sie Streuerkatzen füttern, lassen Sie diese auch kastrieren. Das vermehrte Nahrungsangebot führt nur zu einer höheren Geburtenrate.
- Lassen Sie die Tiere chippen und registrieren.
- Klären Sie andere über die Streuerkatzenproblematik auf.
- Widerlegen Sie Gerüchte: Kastrierte Katzen haben höhere Widerstandskraft und Lebenserwartung – und: Sie können genauso gut Mäuse fangen.

Mehr Infos unter: [www.vier-pfoten.at](http://www.vier-pfoten.at)



**VIER PFOTEN INFO-POSTER ZUR KATZENKASTRATION**  
Damit aus zwei nicht Tausende werden. [www.vier-pfoten.at](http://www.vier-pfoten.at)

## Wie Ihre Neujahrsvorhaben von Erfolg gekrönt werden

Mittwoch, 11. Jänner 2017  
Beginn 18:30 Uhr  
am Dachboden der AVS  
Kostenanteil: 10 €/Person  
Karten im Gemeindeamt oder  
an der Abendkassa  
Vor Anmeldung erbeten!



Anlässlich des Jahreswechsels entschließt man sich zu ehrgeizigen Vorhaben. Jeder

Erfolg beginnt mit einer klaren Entscheidung. Beherrzte Entschlossenheit erschließt persönliche Energiequellen. • Warum bleiben so viele auf der Strecke? • Was braucht es, damit Vorhaben konsequent umgesetzt werden? • Was kennzeichnet kraftvolle Ziele? • Wie können Sie Ihre mentale Stärke aktivieren? • Wie erzielt man Nachhaltigkeit der erwünschten Veränderungen? Seien Sie dabei insbesondere achtsam mit sich selbst, ob Sie Ihr Vorhaben gewählt haben, um die Anerkennung anderer zu gewinnen (Sozio-Ziel), oder ob es Ihnen selbst ein ureigenstes Bedürfnis ist (Solio-Ziel)! Solio-

Ziele haben wesentlich größere Erfolgsaussichten, weil innere Motivation viel nachhaltiger als äußere Motivation ist. Antworten auf diese Fragen und wie wir vom Vorhaben zur Umsetzung kommen und uns Etappenziele setzen und Teilerfolge würdigen, erfahren wir an diesem Abend.

Vortragende: Mag.<sup>a</sup> Monika Herbstrith-Lappe, Geschäftsführende Gesellschafterin von Impuls & Wirkung, High Performance Coach, mehrfach ausgezeichnet als Top-Trainerin & Keynote Speaker, Buchautorin; ihr Slogan: „Heiter-souveräne Gelassenheit für nachhaltiges gesunden Erfolg.“

## Angst und Panik verstehen lernen

Mittwoch, 18. Jänner 2017  
Beginn 19 Uhr  
am Dachboden der AVS  
Der Eintritt ist frei

Angst ist ein grundsätzliches Gefühl, das allerdings so stark werden kann, dass es den Alltag erheblich beeinträchtigt. Diese brin-



gen oft körperliche Beschwerden mit sich, die häufig im Zusammenhang mit einer Depression auftreten. Erfahren Sie mehr über die Diagnostik und die Behandlungsmöglichkeiten! Helfen Sie mit, das Krankheitsbild einer Angststörung an die Wirklichkeit anzunähern! Das „Bündnis gegen Depression“, will das Wissen über diese Krankheit verbreiten.

Referenten: Dr. Wolfgang Grill (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Fachlicher Leiter Bündnis gegen Depression NÖ, PSZ GmbH, Primar an der sozialpsychiatrischen Abteilung LK Hollabrunn), Martha Pany (Ergotherapeutin im Psychosozialen Dienst Hollabrunn) und Marina Jany (ehemals Betroffene)

Veranstalter: Psychosoziale Zentren GmbH und Gesunde Gemeinde Großweikersdorf  
[www.buendnis-depression.at](http://www.buendnis-depression.at)

## Großweikersdorf am Smartphone – mit Gem2Go

Wenn Sie nächstes Jahr keine Veranstaltung in unserer Gemeinde versäumen wollen, dann nutzen Sie die Erinnerungsfunktion in Gem2Go!

Probieren Sie es aus! – Gem2Go ist kostenlos, aber nicht umsonst.

Jetzt kostenlos herunterladen!

**GEM 2GO**

Download for Windows Phone

Available on the App Store

GET IT ON Google Play

Scan mich

Vortrag "Wie Ihre Neujahrsvorhaben von Erfolg gekrönt werden"

Termin: 11.01.2017 18:30 - 20:00

Wann möchten Sie erinnert werden?

am selben Tag

17 : 45 Uhr

11.01.2017 18:30 - 20:00

## „LIMA – Lebensqualität im Alter“

Mittwoch, 25. Jänner 2017

Beginn 16 Uhr

Neue Mittelschule

Präsident-List-Platz 2

3701 Großweikersdorf

LIMA hilft, auch in Zukunft geistig fit, beweglich und gesund zu bleiben. Gedächtnistraining und Bewegungstraining werden miteinander kombiniert, sodass

# LIMA®

Körper, Geist und Seele angesprochen werden. Die wissenschaftlich fundierte Methode (SIMA-Studie der Universität Erlangen) ist alltagsorientiert und praktisch erprobt und hilft Ihnen, Ihre Selbständigkeit zu erhalten oder zu steigern. Die Trainingsgruppen finden meistens in Zehnerblöcken in wöchentlichen Abständen statt. Die Informationsveranstaltung ist kostenlos. Eine Trainingseinheit (ca. 1,5-2 Stunden) kostet – abhängig von der Teilnehmeranzahl bzw. von eventuellen Förderungen durch Land oder Gemeinde – etwa 7,50 €. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

An diesem Nachmittag wird Ihnen dieses Trainingsprogramm vorgestellt und Ihre Fragen werden gerne beantwortet. Ab acht Teilnehmern kann eine LIMA-Trainingsgruppe beginnen.

**Anmeldungen** zu den einzelnen Veranstaltungen erbeten; entweder per E-Mail an [office@christine-dick.at](mailto:office@christine-dick.at) oder telefonisch bei Christine Dick (0650-3701630) oder Christina Zetsch (0664-1821620).

Nützen Sie diese Gelegenheiten und besuchen Sie die Veranstaltungen der „Gesunden Gemeinde“! Auf Ihr Kommen freuen sich die Arbeitskreisleiterinnen und Bürgermeister Ing. Alois Zetsch.

## Kostenlose Beratungsstunde als Bestandteil des Mutter-Kind-Pass-Programmes ab 2017 auch in Großweikersdorf möglich!

Eine gute Nachricht für alle Schwangeren und die, die es noch werden wollen:

Frau Lena Winkler – selbst Mama – hat 2013 ihre Hebammenausbildung abgeschlossen und danach als angestellte Hebamme gearbeitet. Um als Hebamme nun auch Frauen außerhalb des Krankenhauses zu erreichen, bietet sie ab Jänner 2017 das Hebammen-Beratungsgespräch in der 18. bis 22. Schwangerschaftswoche als Vertragshebamme an. Das heißt, Frau Winkler rechnet ihre Beratung direkt mit der Krankenkasse ab. Sie haben dafür keine Kosten zu tragen, da das Gespräch ein Bestandteil des Mutter-Kind-Passes ist.

In der dafür vorgesehenen Stunde werden Sie über Ihre Schwangerschaft, die Geburt und die erste Zeit mit dem Baby individuell beraten.

Dieses Gespräch findet im Mutterberatungsraum in der Alten Volksschule in Großweikersdorf statt. Für Terminvereinbarungen kontaktieren Sie bitte Frau Lena Winkler direkt unter der Telefonnummer (0650) 5010587 oder per E-Mail [hebammelenawinkler@gmail.com](mailto:hebammelenawinkler@gmail.com).

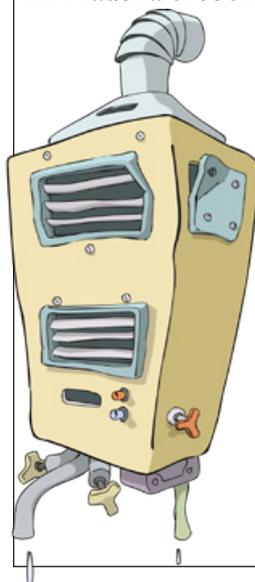
## Heizkostenzuschuss 2016/2017

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Frau Landesrätin Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in Höhe von **120 Euro** pro Haushalt zu gewähren.

**Voraussetzungen:** Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde; das Haushaltseinkommen darf maximal die Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes betragen. Bitte beachten Sie, dass bei der Antragstellung sämtliche Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen vorgelegt werden müssen. Der Heizkostenzuschuss ist beim Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen.

Nach inhaltlicher und formeller Prüfung werden die Anträge an das Amt der NÖ Landesregierung übermittelt. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anträge können bis spätestens 30. März 2017 beim Gemeindeamt gestellt werden.



## Alter Bahnhofs-Charme erstrahlt in neuem Glanz



Foto: © ÖBB

*Die Instandsetzungsarbeiten am unter Denkmalschutz stehenden Bahnhof Großweikersdorf samt einiger Nebengebäude befinden sich in der Endphase und sollten außen bis Ende 2016 abgeschlossen sein.*

Erneuert wurden nach altem Vorbild die Fenster in Kastenstockbauweise und die Türen. Weiters wurden Dachhaut, Untersichtschalung und Randsparren erneuert sowie die Dachkonstruktion verstärkt. Der Neuanstrich der Holzteile erfolgte in Ölfarbentechnik.

Ebenfalls originalgetreu in der ursprünglichen Farbgebung renoviert wurde die reich gegliederte Fassade. Der bestehende Natursteinsockel wurde ergänzt sowie sämtliche Eingangsstufen in Granitmaterial erneuert.

Der überdeckte Wartebereich wird einen neuen Natursteinbelag erhalten sowie einen barrierefrei erreichbaren Ticketautomaten. Komplett erneuert wird die bestehende Kunden-WC-Anlage. Sie soll wie der renovierte Warteraum renoviert Anfang 2017 wieder zur Verfügung stehen.

Die Substandardwohnungen im Obergeschoß wurden saniert und auf zwei Wohneinheiten umgestaltet und sind bereits vermietet.

Mit dem revitalisierten Aufnahmegebäude stellen die ÖBB der Gemeinde und den Kunden einen attraktiven Bahnhof zur Verfügung, welcher auch durch die Vermietung von Wohnungen entsprechend belebt wird und ein durchaus gelungenes Projekt darstellt.

### Achten Sie auf die „HAIFISCHZÄHNE“ auf der Straße!

Vielleicht sind sie Ihnen schon aufgefallen: Auf der Dr. Johann-Baumgartner-Straße (4 x) und auf der Industriestraße/Langfeld (3 x) wurden in den vergangenen Wochen sogenannte „Haifischzähne“ angebracht. Sie sollen eine psychologische Bremse sein und konkret auf den Rechtsvorrang der einmündenden Straßen aufmerksam machen. Auch im Bereich des Bauhofes wurden diverse Bodenmarkierungen angebracht. Diese Markierungen sollen helfen, während der Öffnungszeiten eine – zumindest minimale – Ordnung herzustellen. So soll z. B. die Stopplinie dazu beitragen, dass die Fahrzeuge nicht Stoßstange an Stoßstange stehen, sondern die Ein- und Ausfahrt zum Grünschnittbereich freizuhalten. Auch darf auf die festgelegte Ein- und Ausfahrtregelung zum und vom Bauhof aufmerksam gemacht werden.



*Kreuzung  
Langfeld – Industriestraße*



*Stopplinie*

Fotos: Walter Matzka

## Akkus – Gefahrenquelle im Alltag

Kürzere Ladedauer, längere Akkulaufzeit, geringeres Gewicht: Die Akku-Technologie für Mobiltelefone, Tablets und Co. wird laufend weiterentwickelt und verbessert. Gleichzeitig steigt aber auch das Gefahrenpotenzial.

### Lithium-Akkumulatoren

Lithium-Akkus reagieren heftig auf starke Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Die größte Gefahr geht von unsichtbaren Beschädigungen aus. Wenn z. B.

ein Handy auf den Boden fällt, können unsichtbare Risse in den Membranen des Akkus entstehen,



die sich bei den nächsten Akkuladungen dann erweitern und zu Kurzschlüssen sowie Selbstentzündung führen können.

Besondere Sorgfalt im Umgang und Pflege der Akkus ist daher nötig. Dann lassen sich unkontrollierte Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

**Neue Sammelvorschriften ab 2017**  
Aufgrund des besonderen Gefahrenpotentials werden ab dem Jahr 2017 neue Vorschriften zur Sammlung von Lithium-Batterien in Kraft treten. Zukünftig müssen beschädigte Lithium-Akkus sowie Li-Akkus, die mehr als 500 g wiegen, getrennt gesammelt werden.

Akkus aus Elektrogeräten sollten – sofern dies möglich ist – entfernt und extra abgegeben werden. Freiliegende Kontakte müssen vor der Abgabe am Altstoffsammelzentrum abgeklebt werden, um das Risiko von Kurzschlüssen zu minimieren.

Wissenswertes und Neuigkeiten in der Sammlung sowie Tipps zum richtigen Umgang mit Akkus finden Sie laufend in der Umweltinfo des GVA Tulln und auf der Website [www.gvatulln.at](http://www.gvatulln.at).

## Wohnungen für Ruppersthal

Wie in der Sitzung des Gemeinderates am 8. März 2016 beschlossen, hat die Marktgemeinde Großweikersdorf in der KG Ruppersthal die an das Gemeindegrundstück Nr. 149 angrenzenden Grundstücke 148/2 und 230/3 (Ortsmitte von Ruppersthal) angekauft. Diese Grundstücke eignen sich in der Gesamtheit ideal als Grundstück für die Errichtung von Wohnungen. Damit die Marktgemeinde mit einem Bauträger in Kontakt treten kann, werden Interessierte an einer möglichen Wohnung um Rückmeldung **bis spätestens 31. Jänner 2017** bei Frau Vizebürgermeister Elfriede Habacht unter Telefon (0676) 55 64 720 ersucht.



### Trafik Günter Leitl ist GLS PaketShop-Partner



Ab sofort steht Ihnen die Trafik Günter Leitl auch als GLS PaketShop-Partner zur Verfügung. Sie haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben Sie den GLS

Paketdienst verpasst, dann wird Ihr Pakt in der Trafik hinterlegt und Sie können es auch am Samstag noch abholen.

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 6 bis 12 und von 14:30 bis 18:30 Uhr  
Samstag von 6 bis 12 Uhr

**Telefon (02955) 70237**

**Bei Anlieferung bis 13 Uhr (Montag bis Freitag)** werden die Pakete noch am selben Tag versandt.

Nähere Informationen über Tarife und Konditionen finden Sie unter: [www.gls-paketshop.at](http://www.gls-paketshop.at)



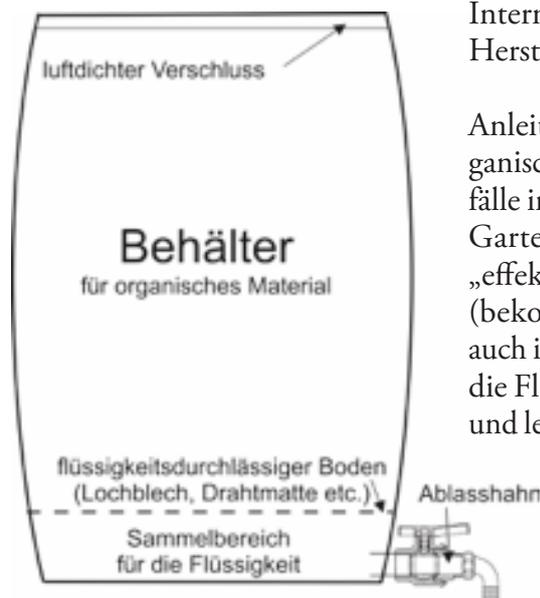
## Erzeugen Sie doch Kompost und Dünger selbst!

Der Umweltausschuss setzt sich intensiv mit Umweltthemen auseinander. Im Herbst gab es einen Stammtisch des Vereines „Energie\*Zukunft\*Wagram“. Dieser stellte unter anderem eine Möglichkeit vor, wie man einerseits kompostieren und andererseits Dünger gewinnen kann. Es war eine sehr interessante Veranstaltung. Lesen Sie dazu die nachstehende Zusammenfassung zur Erzeugung von „Terra Preta“ von Günther Cvach:

Wenn auch Sie Möglichkeiten kennen, wie man pfleglicher bzw. sensibler mit der Umwelt umgehen kann, teilen Sie dies mit! Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Katastrophenschutz – bestehend aus Sissy Either, Günther Cvach, Helmut Heiderer-Mayer, Franz Leser und Rosi Reis – nimmt jederzeit gerne Anregungen an.

Der Ausschuss möchte den Privathaushalten in Großweikersdorf die Möglichkeit aufzeigen einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und „Terra Preta“ im eigenen Bereich zu erzeugen. Dieser Beitrag stützt sich im Wesentlichen auf einen Vortrag von Franz Berthiller, den dieser am 5. September 2016 beim Energiestammtisch in Großweikersdorf gehalten hat.

„Terra Preta“ (portugiesisch für schwarze Erde) ist ein spezieller Humus, der viel Kohlenstoff enthält und sehr viele Nährstoffe und Wasser speichern kann, ohne sich dabei sofort zu verbrauchen. Diese Bodenart wurde im Amazonasbecken entdeckt, die dort von den Indios vor Jahrhunderten erzeugt worden ist. Im Unterschied zum Kompost wird „Terra Preta“ unter Luftabschluss und Zugabe von effektiven Mikroorganismen erzeugt.



Für den privaten Haushalt kann man sich relativ kostengünstig einen entsprechenden Behälter herstellen (auch Bokashi-Eimer genannt): Die Größe des Behälters sollte entsprechend der eigenen Abfallmengen

gewählt werden. Wichtig ist, dass der Behälter luftdicht abschließbar ist. Weiters ist darauf zu achten, dass im unteren Bereich die Möglichkeit geschaffen wird, dass sich Flüssigkeit sammeln kann. Man kann z. B. ein Lochblech mit Abstandhalter verwenden. Die letzte Maßnahme ist die Schaffung einer Möglichkeit zum Ablass der gesammelten Flüssigkeit (entweder selber einbauen oder einen Behälter mit Ablasshahn verwenden). Im Internet findet man auch andere Herstellungsmethoden.

Anleitung: Man sammelt alle organischen Stoffe (z. B. Küchenabfälle inklusive Fleisch, Fisch, auch Gartenabfälle), gibt sogenannte „effektive Mikroorganismen“ zu (bekommt man im Fachhandel, auch in der Gärtnerei Höller), lässt die Flüssigkeit über den Hahn ab und leert sie entweder oben wieder hinein oder verwendet sie verdünnt als wertvollen Dünger. Wenn das Gefäß voll ist, verschließt man es für mindestens 14 Tage luftdicht und lässt von Zeit zu Zeit die Flüssigkeit ab. Nach dieser Zeit ist die Fermentierung abgeschlossen und es sollte „Terra Preta“ entstanden sein. In der Zwischenzeit könnte man ein zweites Gefäß befüllen.

## Wir betrauern

unsere Verstorbenen:

Helene SCHOBER  
\* 22. Oktober 1932  
– † 19. September 2016

Berta JAKOBARTL  
\* 13. Mai 1920  
– † 23. September 2016

Anna STERZ  
\* 8. November 1926  
– † 24. September 2016

Waltraud NENDWICH  
\* 22. Februar 1960  
– † 11. Oktober 2016

Marianna SCHILHORN  
\* 9. Oktober 1933  
– † 26. Oktober 2016

Gabriele MANHARD  
\* 8. Mai 1961  
– † 24. November 2016

Wolfgang Ernst HARTL  
\* 27. Juli 1963  
– † 28. November 2016

## Herzlich willkommen

wir begrüßen folgende neue Erdenbürger in unserer Gemeinde:

### Emilia ZEINER

geb. am 7. September 2016, Großwiesendorf

### Klara DAFERT

geb. am 6. September 2016, Großweikersdorf

### Gabriel ZEDIU

geb. am 21. September 2016, Großweikersdorf



### Lara WOLF

geb. am 2. Oktober 2016, Großweikersdorf

### Helena FALB

geb. am 19. Oktober 2016, Großwiesendorf

### Melodie MAKHDOOMI

geb. am 4. November 2016, Großweikersdorf

### Alina PREINREICH-GÖSSL

geb. am 10. November 2016, Großweikersdorf

### Leon SCHAUHUBER

geb. am 25. November 2016, Großweikersdorf

### Moritz HOHENAUER

geb. am 26. November 2016, Baumgarten/W.

## Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste von 1. Jänner 2017 bis 26. März 2017

Datum	Diensthabender	Telefon	Datum	Diensthabender	Telefon
So, 1. Jänner	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350	So, 12. Februar	Dr. Christa OBERHOFER	02278/2545
Do, 5. Jänner	Dr. Christa OBERHOFER	02278/2545	Sa, 18. Februar	Dr. Kambiz POURSADROLLAH	02956/2404
Fr, 6. Jänner	Dr. Christa OBERHOFER	02278/2545	So, 19. Februar	Dr. Kambiz POURSADROLLAH	02956/2404
Sa, 7. Jänner	Dr. Herta WEBER	02956/2107	Sa, 25. Februar	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350
So, 8. Jänner	Dr. Kambiz POURSADROLLAH	02956/2404	So, 26. Februar	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350
Sa, 14. Jänner	Dr. Michaela Ricarda MUTHSAM	02955/70336	Sa, 4. März	Dr. Herta WEBER	02956/2107
So, 15. Jänner	Dr. Michaela Ricarda MUTHSAM	02955/70336	So, 5. März	Dr. Herta WEBER	02956/2107
Sa, 21. Jänner	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217	Sa, 11. März	Dr. Kambiz POURSADROLLAH	02956/2404
So, 22. Jänner	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217	So, 12. März	Dr. Kambiz POURSADROLLAH	02956/2404
Sa, 28. Jänner	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350	Sa, 18. März	Dr. Michaela Ricarda MUTHSAM	02955/70336
So, 29. Jänner	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350	So, 19. März	Dr. Michaela Ricarda MUTHSAM	02955/70336
Sa, 4. Februar	Dr. Herta WEBER	02956/2107	Sa, 25. März	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217
So, 5. Februar	Dr. Herta WEBER	02956/2107	So, 26. März	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217
Sa, 11. Februar	Dr. Christa OBERHOFER	02278/2545			

## Veranstaltungskalender 4. Jänner bis 30. März 2017

Datum	Veranstaltung	Wo
Mi, 4., bis Fr, 6. Jän.	Sternsingen	Großweikersdorf und Katastralgemeinden
Sa, 7. Jän., 20 Uhr	Rot Kreuz Ball	Gasthaus Andreas Maurer
So, 8. Jän., 13:30 Uhr	Preisschnapsen des SV Blau-Weiß Großweikersdorf	Gasthaus Andreas Mauer
Mi, 11. Jän., 18:30 bis 20 Uhr	Vortrag „Wie Ihre Neujahrsvorhaben von Erfolg gekrönt werden“	Alte Volksschule (Dachboden)
Mi, 18. Jän., 19 bis 20 Uhr	Vortrag „Angst und Panik verstehen lernen!“	Alte Volksschule (Dachboden)
So, 22. Jän., 14 bis 17 Uhr	Pfarrcafé	Pfarrhof
So, 22. Jän., 14:30 Uhr	Kinderball (USC Ruppersthal)	Sporthalle Ruppersthal
Mi, 25. Jän., 16 bis 17:30 Uhr	Informations-/Schnupperstunde „Lebensqualität im Alter“	Neue Mittelschule Großweikersdorf
Fr, 27. Jän., 20 Uhr	Sockenball (ÖVP Frauenbewegung)	Gasthaus Kurt Maurer
Sa, 28. Jän., 20 Uhr	Sportlergschnas	Sporthalle Ruppersthal
Sa, 4. Feb.	Kabarett des GMV-Großweikersdorf	Gasthaus Andreas Maurer
So, 5. Feb.	Kabarett des GMV-Großweikersdorf	Gasthaus Andreas Maurer
So, 12. Feb., 14 Uhr	Kindermaskenball der MGM Großweikersdorf	Gasthaus Kurt Maurer
Mi, 15. Feb., 19 bis 20:30 Uhr	Vortrag „Umgang mit Konflikten“	Alte Volksschule (Dachboden)
Do, 16. Feb., 14 Uhr	Seniorenball	Gasthaus Andreas Maurer
Sa, 18. Feb., 19:30 Uhr	Faschings-Dämmerschoppen mit dem Hans Ecker Trio und dem lustigen Hermann	Gasthaus Andreas Maurer
So, 19. Feb., 14 bis 17 Uhr	Pfarrcafé	Pfarrhof
Sa, 25. Feb., 20 Uhr	Feuerwehrball (FF Großweikersdorf)	Gasthaus Andreas Maurer
So, 26. Feb., 9 bis 12:30 Uhr	Blutspenden (RK Großweikersdorf)	Rot-Kreuz-Haus
Mo, 27. Feb., 17 Uhr	Faschingsrummel (FF Baumgarten)	Grillhendl-Heuriger List
Do, 2. März, 19 bis 20:30 Uhr	Vortrag „Das Kreuz mit dem Kreuz“	Alte Volksschule (Dachboden)
So, 12. März, 14 bis 17 Uhr	Pfarrcafé	Pfarrhof
So, 19. März, 11 bis 14 Uhr	Suppensonntag	Pfarrhof
Mi, 29. März, 18:30 bis 20 Uhr	Vortrag „Quer durch den Gemüsegarten“	Alte Volksschule (Dachboden)
Do, 30. März, 17 bis 19 Uhr	Abend der offenen Tür in der NMS	Neue Mittelschule Großweikersdorf

## Ihre Pflichten im Winter

**Nicht nur die Gemeinde, auch die Bürger haben eine Pflicht, die Gehwege vor ihren Häusern von Verunreinigungen und Schnee frei zu räumen und bei Glatteis entsprechend zu streuen. Wenn Bürger dieser Verpflichtung nicht nachkommen, haften auch sie.**

Hier nur die wichtigste Regel: Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten

Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

## Wichtiger Hinweis: Winterdienst – Schneeräumung

Um eine ordnungsgemäße Schneeräumung auf den Gemeindestraßen durchführen zu können, dürfen keine Autos auf der Fahrbahn abgestellt sein. Bitte benutzen Sie die Parkplätze im eigenen Garten, in der eigenen Einfahrt oder die dafür vorgesehenen Abstellplätze! Da das Winterdienstpersonal zu jeder Tages- und Nachtzeit seinen Dienst ungehindert verrichten muss, sind wir gezwungen, vorschriftswidrig abgestellte Fahrzeuge zur Anzeige zu bringen.

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Großweikersdorf, 3701 Großweikersdorf, Hauptplatz 1, [www.grossweikersdorf.gv.at](http://www.grossweikersdorf.gv.at) – Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Alois Zetsch.  
Redaktion, Gestaltung und Produktion: Medienmanufaktur Redaktion Gaubitzer e.U.,  
Telefon: +43 664 1414302, E-Mail: [redaktion@gaubitzer.at](mailto:redaktion@gaubitzer.at), Internet: [www.gaubitzer.at](http://www.gaubitzer.at)